

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 20 (1934)
Heft: 9

Artikel: "Teile und herrsche"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-534218>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Teile und herrsche“

Lehrer und Erzieher! Du stehst heute vor dem Beginn eines neuen Schuljahres. Der Oberflächenerfolg der letzten Examenstunde täuscht Dich nicht. Du weisst genau, es muss so manches noch besser werden, sei es in Bezug auf eine konsequentere Disziplin, auf Deutlichkeit in der Aussprache, auf Reinheit in den schriftlichen Aufgaben, auf grössere Selbständigkeit in den Arbeiten usw. Die allerbesten Vorsätze sind gefasst. Sollen diese aber in den 10 Monaten des kommenden Schuljahres wirklich zu köstlichen Früchten heranreifen, dann kommt es auf zielsichere Augenblicksleistungen an. Jeder Tag und jede Schulstunde muss ein Schritt vorwärts sein zur Verwirklichung der gefassten Vorsätze. Aber wie leicht vergisst man bei der heutigen Stoffüberladung das grossgefasste Jahresziel und fährt auf Nebengeleisen? Darum: „Teile und herrsche!“ Stecke das Jahrespensum in Monats-, Wochen-, Tages- und Stundenziele ab, dann wirst Du nie die Richtung verlieren. Die „Herrschaft über den Augenblick, ist die Herrschaft über das Leben“ (Ebner-Eschenbach) oder auf die Schule angewandt: Die Beherrschung jedes Schultages, jeder Unterrichtsstunde, bedeutet Erreichung des vorgesteckten Jahresziels in Lehre und Erziehung.

Die Führung des *Lehrertagebuches*, des *Unterrichtsheftes*, ist wohl das beste Mittel, in genanntem Sinne — „teile und herrsche“ — die zielbewusste Schularbeit zu fördern. Die gewissenhaften Eintragungen bannen alle Hast, alle Unsicherheit und das langweilige Suchen aus dem Schulzimmer. Die Zeit wird ausgenutzt, ohne dass dabei der Schüler bis zur Ermüdung überlastet wird oder aber in Faulenzerei verfällt. Das Unterrichtsheft ordnet die ganze Schultätigkeit und macht sie übersichtlich, indessen es doch dabei den Zeit- und Ortsumständen und der Verschiedenheit der Schüler Rechnung trägt. Dass wir in unserm kath. Lehrerverein ein eigenes, ganz vortreffliches Tagebuch besitzen, soll uns freuen. Die „Schweizer Schule“ hat 400 neue Abonnenten gewonnen. Darauf sind wir stolz, und begeistert nennen wir sie wieder unsere „Schweizer Schule“. Mit eben solcher Ueberzeugung dürfen wir aber auch von

unserm Unterrichtsheft — herausgegeben von unserer Hilfskasse — reden, denn es gibt bis heute wahrlich kein besseres. Bei seiner Vieltätigkeit ist das Buch doch gefällig im Format und in seiner Verwendung äusserst einfach. Es überlastet nicht mit unnützen Zusammenstellungen, die dem Lehrer viel kostbare Zeit wegnehmen. Indem es nur das verlangt, was unbedingt nötig ist, wird es dem Lehrer nicht schon nach den ersten 14 Tagen zum Ueberdruß, sondern bleibt ihm durch das ganze Schuljahr ein lieber Begleiter und wird ihm so zum stillen Mahner, zum wertvollen Tröster, zum unentbehrlichen Berater und Helfer. Was aber unser Unterrichtsheft vor allen andern auszeichnet, das sind die prächtigen *Leitsätze* auf jeder Wochenseite — oft wertvolle Erziehungsgrundsätze in kürzester Form. Durch den Hinweis auf das ethische Wochenziel bekommt das Buch seinen besondern Erziehungscharakter. Die Hilfskassakommission hat sich entschlossen, den bisherigen, vom Hauptdepot aus bedienten Abnehmern das Unterrichtsheft ohne weitere Bestellung zuzusenden und hofft auf reibungslose Einlösung der bezüglichen Verpflichtungen. Das vorzügliche Werk sollte aber auch neue Abnehmer finden und ihnen nützlich sein dürfen. Man bedenke, dass es ja zugleich noch einem weitem Zwecke dient. Der Reinerlös aus dem Vertrieb des Unterrichtsheftes kommt der Hilfskasse zu und hat dort ungeahnt schweres und grosses Leid in so vielen Lehrersfamilien oder bei alleinstehenden, in Not geratenen Lehrerinnen zu lindern. Gewiss, auch ein einfaches Schulheft für 30 Rp. kann dem Lehrer zur Eintragung von täglichen Schulnotizen dienen. Kein ernsthafter Lehrer wird aber behaupten wollen, er könne daraus gleichviel für Schule und Erziehung schöpfen, wie aus unserm vorgedruckten Unterrichtsheft.

Man greife also zu und gönne so dem kranken Kollegen oder der in Not geratenen Kollegin auf diesem indirekten Wege eine kleine Beisteuer. Bezugsorte: X. Schaller, Sekundarlehrer, Weyrstr. 2, Luzern; Lehrmittelverlag Uri, Altdorf. St.